

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 179.

Leipzig, Donnerstag den 5. August 1909.

76. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

#### Verzeichnis

der im Monat Juli 1909 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

Julius Veders Verlag in Gera. Am 1. April d. J. wurde das Geschäft nach Ebersdorf (Neuß) verlegt. Komm.: Opeß. (1. April 1909.)

Dr. Franz Paul Datterer & Cie. G. m. b. H. in München und Freising. Herrn J. B. Hartl in Freising ist Einzelprokura erteilt worden, während die Prokura des Herrn Heinrich Schenk erloschen ist. (5. Juli 1909.)

Herr G. Delffs in Pforzheim verkaufte seine Buchhandlung — ohne Außenstände und Verbindlichkeiten — an Herrn Fritz Boegl, der das Geschäft unter der Firma G. Delffs Buchhandlung (Fritz Boegl) weiterführt. Komm.: Fleischer. (1. Juli 1909.)

Gustav Elkan in Harburg. Nach dem Ableben des Teilhabers der Firma, Herrn Paul Riffert, ging das Geschäft in den alleinigen Besitz des Herrn Paul Franck über, der künftig Gustav Elkan (Paul Franck) firmiert. (1. Juli 1909.)

Albert Langen in München. Nach dem Tode des Herrn Albert Langen wird dessen Verlagsbuchhandlung für die Rechnung seiner minderjährigen Söhne weitergeführt. Mit der Geschäftsführung ist ein Kuratorium, bestehend aus den Herren Dr. Reinhold Geheeb, Otto Friedrich, August Gommel und Korfiz Holm betraut worden. Von dem Testamentsvollstrecker, Herrn Dr. Martin Langen, ist den genannten Herren Gesamtprokura derart übertragen worden, daß immer je zwei die Firma zu zeichnen berechtigt sind. (Juli 1909.)

Wilh. Meißner Nachf. in Bitterfeld. Herr Hans Laeger ist aus der Firma ausgeschieden und an dessen Stelle Herr Paul Gladek eingetreten; die Firma bleibt unverändert (1. Juli 1909.)

Gustav Neugebauer in Prag. Herrn Otto Neugebauer wurde Prokura erteilt. (12. Juni 1909.)

J. Schweizer Verlag in München. Herrn J. G. Auer wurde Prokura erteilt, während die Prokura des Herrn Heinrich Schenk erloschen ist. (5. Juli 1909.)

Benzmer & Badams. Unter dieser Firma wurde in Berlin am 1. Juli eine Verlagsbuchhandlung gegründet, der eine Verlagsagentur angeschlossen wurde. Komm.: Hoffmann. (Juni 1909.)

Unter der Firma »Verlag Berlin-Wien« Spielmeyer & Wenzel in Berlin wurde eine Verlagsbuchhandlung errichtet. Komm.: Kittler. (1. Juni 1909.)

Leipzig, den 3. August 1909.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndikus.

\*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.